Fragen und Antworten zu den Wasserfällen von Iguazú

1. WIE SIEHT ES DORT AUS? WIE WÜRDEN SIE DEN NATIONALPARK BESCHREIBEN?

Der Nationalpark Iguazú ist ein außergewöhnlicher Ort mit atemberaubender Landschaft.

Iguazú bedeutet in Guaraní, der Sprache der Ureinwohner, „großes Wasser“. Das ist die beste Beschreibung des Nationalparks, wo 275 Wasserfälle sich über eine Fläche von 2,7km verteilen

2. WAS SIND DIE BESUCHER-HIGHLIGHTS?

Ein besonderes Besucher-Highlight sind die Aussichtsplattformen, wo die Wasserfälle nah zu sehen sind mit weißen Wasserwolken und zahlreiche Regenbögen: ein einmaliges Erlebnis.

Es ist faszinierend daneben zu stehen und das Donnern dieser Wassermassen zu erleben. Man kann sich kaum unterhalten wegen des Lärms des Wassers.

Der größte und imposanteste von allen Kaskaden ist der Wasserfall „Garganta del Diablo“, auf Deutsch würde es heißen „Teufelsschlund“, der die Grenze zu Brasilien bildet.

3. WAS ZEICHNET IGUAZU AUS?

Iguazú ist durch seine zahlreichen Wasserfälle (275 insgesamt- einige 70 M hoch), seinen subtropischen Feuchtwald und exotische Tiere geprägt. Es gibt immer mehrere Regenbögen die schmücken die Fälle.

Der Nationalpark wurde im Jahr 1934 gegründet, um diese eindrucksvolle Landschaft und Tierwelt zu schützen. Im Jahr 1984 wurde der Nationalpark Iguazú zum UNESCO Welterbe ernannt.

4. WAS IST IHR EMOTIONAL SCHÖNSTES ERLEBNIS DORT GEWESEN?

Ich fuhr mit dem Bus von Buenos Aires aus nach Misiones. Eine Reise bei der sich die Atmosphäre vom Hauptstadtlärm zu einer tropisch-warmen Landschaft mit roter Erde verwandelt. Diese rote Erde kann man sich wie einen riesigen Sandtennisplatz vorstellen. Die Farbe entsteht durch den hohen Eisengehalt des Bodens.

Diese Wandlung von der Stadt zum Dschungel war für mich beeindruckend

Man kann natürlich auch mit dem Flugzeug kommen. Der Flug dauert weniger als 2 Stunden von Buenos Aires. In Puerto Iguazú gibt es einen internationalen Flughafen. Die Wasserfälle von Iguazú gehören zu den meistbesuchten Zielen in Südamerika. Der Nationalpark nimmt mehr als eine Million Besucher aus aller Welt jährlich auf.

5. 20 GRÖßERE und 255 KLEINERE WASSERFÄLLE SIND ES INSGESAMT; WELCHE WASSERMENGE PRESCHT DA PRO MINUTE IN DER TIEFE?

Die Wassermenge an den Fällen schwankt von 1500 bis über 7000 Kubik Meter pro Sekunde. Was beeindruckend ist, ist die Tatsache dass dort das Wasser Stunde für Stunde, Tag für Tag, Jahr für Jahr in dieser Menge herunterstürzt und man fühlt sich als Mensch so klein neben diesem riesigen Naturschauspiel.

6. WARUM NENNT MAN DIE WASSERFÄLLE DORT AUCH POWER OF NATURE?

Es ist eine Mischung aus Schönheit und Energie durch das Wasser, das die Wunder der Natur so nah und imposant macht. Man fühlt sich von der Natur überwältigt.

Die Quelle des Flusses Iguazú befindet sich in den brasilianischen Bergen von Serra do Mar, 1300km entfernt.

7. WELCHE AKTIVITÄTEN KANN MAN DORT MACHEN (SPEEDBOATING; MOONLIGHT FALLS; SCHWIMMEN)?

Im Nationalpark kann man von einem Zug aus durch den Dschungel die Natur und Tiere beobachten. Es gibt viele Vögel und Schmetterlinge.

Es gibt die Möglichkeit zum speedboating, sich abzuseilen, zu fotografischen Safaris, Wanderungen bei Vollmond zu unternehmen (Moonlight Falls) , die nur an 5 Tagen pro Monat stattfinden. Die Moonlight Falls sind ein besonderes Highlight, wo man die natürlich beleuchteten Wasserfälle mit dem ständigen Donnern des Wassers erleben kann.

8. ES SOLL DORT AUCH EINEN VOGELPARK GEBEN, WAS SIND DA DIE HIGHLIGHTS

Der "Parque das Aves" ist der größte Vogelpark in Lateinamerika. Gefährdete Vogelarten werden im Park gezüchtet. Man kann die Papageien, Kolibris und Tukanen nah erleben.

9. Welche Tiere leben dort?

Neben 2000 Pflanzenarten gibt es dort eine exotische Tierwelt mit über 400 Vogelarten und zahlreichen anderen Tieren wie Jaguar, Tapir, Nasenbär, Onza, eine Katzenart , Ameisenbär und Puma.

10. WIE IST DAS GEFÜHL DORT IN REGENJACKE DURCHZUGEHEN UND IM WASSERDAMPF EINGEHÜLLT ZU WERDEN?

Es ist eine nasse Erfahrung, wie in der Dusche. Man fängt die Reise am Fluss Iguazú an, wo man sich die Schwimmweste anzieht und ins Schlauchboot einsteigt und sich damit dem Wasserfall nähert. Wenn man zu nah ist, beginnen alle zu schreien vor Aufregung und Angst, und das Boot kehrt um.

Um eine gute Vorstellung über die Wasserfälle zu bekommen, schlage ich vor, den Film von 1986 „The Mission“ mit Robert de Niro und Jeremy Irons anzugucken.

Ich wünsche den Gewinnern eine angenehme Reise in Argentinien und eine wunderschöne Besichtigung des Kulturerbes der UNESCO: dem Nationalpark Iguazú.